

## Umbau und Generalsanierung des Gymnasiums Parsberg:

- a) Vorstellung der Vorplanung und Beschlussfassung über deren Fortführung,
- b) Information über die Durchführung eines VgV-Verfahrens zur Auswahl eines Tragwerkplaners

# Notwendigkeit des VgV-Verfahrens

- Ursprünglich Maßnahme: Umbau und Generalsanierung mit max. untergeordneten Neubauleistungen
- Kalkulierter Auftragswert für den Tragwerksplaner unterhalb des VgV-Schwellenwertes
- Nach Angebotseinholung bei vier Planungsbüros Auftragserteilung an Ingenieurbüro Kugler+Kerschbaum, Kelheim ( Kreisausschuss 26.03.2018)

# Notwendigkeit des VgV-Verfahrens

- Durch den gestiegenen Flächenbedarf höherer Neubauanteil
- Neu kalkulierter Auftragswert für den Tragwerksplaner über VgV-Schwellenwert
- Ingenieurbüro Kugler+Kerschbaum plant bis einschl. Leistungsphase 2 (Vorplanung)
- Ab Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung ) Tragwerksplaner über VgV-Verfahren

## Notwendigkeit des VgV-Verfahrens

- Durchführung des Verfahrens in Zusammenarbeit mit Rechtsanwaltskanzlei Prof. Dr. Rauch & Partner, Regensburg
- Auswahlgremium des Landkreises: Landrat und Fraktionsvorsitzende
- Verhandlungsgespräche mit 3 Bewerbern: 27.11.2018
- Auftragsvergabe gem. Empfehlung des Auswahlgremiums : Ende Dezember 2018/ Januar 2019 voraussichtlich durch Eilentscheidung Landrat